

Wettkampffahrt nach Kladno / Tschechische Republik 17. – 19.05.2013

In dieser Industriestadt fand das Greco - Turnier des dortigen Clubs Sokol statt. Das „Abenteuer“ dorthin wagten drei Nachwuchsringer unseres Vereins: Christian Zemp, Mortada Farhan und Damian von Euw. Die Anreise verlief reibungslos bis zum deutschen Regensburg. Wir gerieten in die *rush hour* und bangten um die Zeit der Abwaage am Freitagabend. Dann löste der Stau sich urplötzlich auf und wir konnten wieder Zeit gutmachen. Gegen 19.00 Uhr erreichten wir die grosse Sporthalle im Sportkomplex von Kladno (Aqua Park, Stadien, Sportplätze, 2 Sporthallen und Tennisplätze sowie ein grosser Park mit Spiel- und Grillplätzen etc.). Wir wurden herzlich empfangen. Das Wiegen auf einer „Mamas Waage im Bad“ verlief etwas schleppend. Es ergaben sich folgende Kategorien für unsere Athleten: Christian Zemp 60kg im Altersbereich 2000/2001 und Farhan Mortada Jahrgänge 1998/1999 bis 42kg. Damian von Euw stieg in Absprache eine Altersklasse höher, um sich in den internationalen Jahrgängen bis 63 kg(!) zu messen. Eine mutige und richtige Entscheidung von ihm. Anschliessend brachte man uns zum Quartier. Es war ein einfaches Arbeiterwohnheim. Wir brauchten für die Übernachtung und dem Frühstück nichts zu bezahlen. Deshalb keine Klagen. Abends gab`s Wiener Schnitzel mit Pommes Frites (Morti und Christian schafften es drei Tage hintereinander) und tschechische Knödel, die kein Sportler kannte.

Am darauffolgenden Tag begann der Wettkampf um 11.00 Uhr. Die unmittelbare Vorbelastung gestalteten unser Ringer sehr gut. Hier gab Damian seine Erfahrungen weiter.

Die Kämpfe:

60 kg Christian Zemp

Kampf 1

gegen einen Tschechen hatte er wenig Mühe. CZ konnte eine Armzug übernehmen und zum Sieg nutzen



Kampf 2

Der Gegner war wesentlich aktiver. CZ übernahm wieder die diese Aktionen und gewann Durchgang 1. In zweite gelang ihm ein siegreicher Hüftwurf.

FINALE

Kampf 3

Als Untermann in der angeordneten Bodenlage konnte er bei einem Durchdreher übersteigen und seinen Gegner festhalten.

1.Platz

Fazit

CZ hat für das Greco – Ringen noch viel zu lernen (Technisch-taktische Vielfalt). Was ihn auszeichnet, ist, dass er Situationen erkennt und diese konsequent mit seinen Mitteln ausnutzt.

42 kg Mortada Farhan

Kampf 1

MF wartete lange auf seinen Einsatz. Bei einem eigenen Utnergriff musste er die Wertung 1 abgeben. Dann gelang ihm eine „Abklemmer“, der mit einer 2er Wertung ihm den Rundengewinn sicherte.

Die zweite Runde beendete er mit der Übernahme eines Hüftwurfes vorzeitig.



Kampf 2

Auch hier die Übernahme eines Armzuges zum Sieg

SS 5 - 0

FINALE

Kampf 3

Der belgische Gegner gewann gegen ihn mit einem schnellen (Kopf)Hüftwurf auf der linken Seite.

SN 0 - 3

2. Platz

Fazit

MF ringt sehr beweglich auf den Füßen aber durch seine Freistilkenntnisse auf zu grosser Distanz für den Greco Bereich. Diese Kämpfe waren für ihn sicher lehrreich.

63 kg Damian von Euw

Kampf 1

Eine Schleuder beendete den Kampf

SS 4 - 0



Kampf 2

Beim Stand von 0 zu 0 musste DvE in die Bodenlage. Eine Rolle, die einfach zu tief angesetzt war konnte er nicht verhindern.

PN 0 - 2 / 3 - 0 / 3 - 6

Den zweiten Durchgang sicherte DvE durch eine sehr gute Schleuder.

Im dritten und entscheidenden Abschnitt führte DvE durch einen Achselwurf mit drei Zählern. Zehn Sekunden vor Ende setzt sein Gegner einen schlechten Wurf in Richtung Mattenaus an. 3 - 3 kurzzeitig. Damian verlor die Übersicht: Statt einen Angriff von unten nach ausserhalb für eine 1 zu starten, greift er über den Gegner und wird nach hinten umgestossen.

FINALE um Platz 3

Kampf 3

DvE kann nicht am Boden rollen. Den geforderten Ausheber setzte er zu spät an.

SN 0 - 1 / 1 - 4

4. Platz

In der zweiten Runde verliert er durch instabile Schrittstellung.

Fazit

Seine Entscheidung in dieser Alters- und Gewichtsklasse zu ringen war richtig. Nur werden natürlich kleine Fehler hart bestraft. Das betrifft u.a. seine Beinarbeit (Stand- und Führungsbein), zu wenig Schnelligkeit und Explosivität und das physische Moment beim Durchdreher.

Nach der Rangverkündung nutzten die Sportler noch die Möglichkeit, sich im Aqua Park zu amüsieren, während der Betreuer die Zeit im Sportpark das schöne Sonnenwetter genoss. Auf der Rückfahrt fsichteten wir bei einer vergeblichen Suche kein Restaurants in Pilzen das Knödel anbot. Wir fanden ein als Ranch aufgemachtes Lokal in Autobahnnahe kurz vor der deutschen Grenze. Dann ging es mit einem kurzen Tankstopp direkt zurück ins Tal. Ein erfolg- und lehrreiches Wochenende für die Sportler, das insgesamt allen Spass gemacht hat.



Der tschechische Verbandspräsident bei der Siegerehrung.

